

Fragen an Prof. Dr. Dr. Julia Vent

Virusinfektionen: Prävention & Behandlung EMS Glycerolprodukte

+ Wie lautet Ihre Empfehlung für eine umfassende Infektionsprävention im Alltag?

Wer auf eine gute Gesamtgesundheit achtet, der stärkt gleichzeitig auch seine Abwehrkräfte. Dazu gehört auch, die Atemwege gesund zu halten. „Duschen is the solution to pollution“: Jede Art von Fremdkörper in den Atemwegen, darunter auch Pollen, Staub, Pilze, Viren und Bakterien, sollte regelmäßig mit Nasenduschen entfernt werden.

Für unterwegs eignet sich dazu das EMS Sinusitis Spray auf Glycerol-Basis, quasi als „Nasendusche für die Handtasche“. Dieses Spray fördert nicht nur den Austausch des natürlichen Schleimfilms auf den Schleimhäuten, es bildet außerdem einen natürlichen Schutzfilm auf den Schleimhäuten, der vor einer Ansteckung u.a. mit Viren und Bakterien schützen kann.

Gute Ansätze, um die Gesundheit zu fördern, sind außerdem eine ausgewogene Ernährung, ausreichend gesunder Schlaf und Bewegung an der frischen Luft. Nicht zuletzt der gesunde Geist im gesunden Körper, „mens sana in corpore sano“, wie es schon Juvenal im 1. Jahrhundert beschrieb – man muss sich einfach wohl fühlen, innerlich und äußerlich, was wir unter dem Begriff der „Biopsychoimmunologie“ zusammenfassen. Der Körper kann nur gesund sein, wenn es uns auch psychisch gut geht.

+ Wie sieht eine umfassende Ansteckungs-Prävention aus? Mit welchen Mitteln, Methoden und Produkten kann das Risiko einer Ansteckung mit Viren verringert werden?

Ein wichtiger Punkt ist die Einhaltung der bekannten AHA-Regeln: Abstand halten, Handhygiene und das Tragen einer Atemschutzmaske. Auch ist es wichtig, sich so wenig wie möglich ins Gesicht zu fassen, da die Erreger über die Hände zu den Atemwegen gelangen können. Die regelmäßige Anwendung von Nasenduschen und reinigenden Nasensprays unterstützt dabei die Optimierung der Schleimhauthygiene und fördert die Gesundheit der Atemwege. Das ist in einigen alten Religionen auch zeremoniell verankert – das Waschen der Hände und Reinigen der Nase vor dem Beten.

Grundsätzlich sollten sich nicht viele Personen zusammen in geschlossenen Räumen aufhalten. Lässt sich das nicht vermeiden, hilft zumindest reichlich lüften. Die Fenster sind am besten immer wenigstens gekippt geöffnet. Bei kalten Außentemperaturen hilft es deshalb, eine Lage mehr anzuziehen, eben der bekannte „Zwiebellook“. Bei Bedarf kann dann jeder einfach eine weitere Schicht an- oder ablegen.

Die Wirksamkeit der empfohlenen Maßnahmen erkennen wir sehr deutlich daran, dass es dank der Hygienemaßnahmen und der Selbstisolation der Menschen in diesem Jahr deutlich weniger klassische Erkältungs- und Influenzainfektionen gibt als im letzten Jahr.

+ Gibt es auch Methoden mit natürlichen Wirkstoffen, um einer Ansteckung entgegenzuwirken? Wie sieht die aktuelle Studienlage aus?

Aktuell forschen viele Teams an der Bekämpfung von Viruserkrankungen am menschlichen Organismus.

Eine *in vitro* Studie untersuchte kürzlich z. B. die Wirkung verschiedener EMS Erkältungssprays mit pflanzlichen Inhaltsstoffe auf die Bindung des SARS-CoV-2 eigenen Spike-S1-Proteins bzw. seiner RBD-Bindedomäne an den ACE2-Rezeptor der Wirtszellen. Diese Bindung der Virus-Spike-Proteine an den Rezeptor ist nämlich essentiell für eine Infektion der Atemwegs-Zellen.

Besonders auffällig an dieser Untersuchung ist, dass es durch die Zugabe von Glycerol-Pflanzenextrakt-Lösungen aus den EMS Halsschmerz-Sprays zu einer nahezu vollständigen Bindungshemmung kam. Und auch das EMS Sinusitis-Spray forte verminderte die Bindungshäufigkeit des Spikeproteins an den Rezeptor um 40 - 50 %.

Ein weiterer positiver Effekt der EMS Erkältungssprays ist, dass das in den Sprays enthaltene Glycerol die Schleimhäute reinigt und dadurch die Virenkonzentration und sogar die Erregerkonzentration insgesamt auf den Schleimhäuten zusätzlich verringern kann.

+ Wie funktionieren natürliche Behandlungsoptionen, wie das EMS Sinusitis Spray forte oder das EMS Halsschmerz Spray mit Glycerol?

Die Spike-Proteine des Virus können sich unter Zugabe der EMS Erkältungssprays mit Pflanzenextrakten schlechter an ihre Wirtszellrezeptoren in den Schleimhäuten anheften. Diese Anheftung ist aber notwendig, damit das Virus in die Zellen eindringen und sich darin vermehren kann.

Neben dieser Bindungshemmung kommt es zu einem weiteren positiven Effekt durch das in den Sprays enthaltene Glycerol. Glycerol wirkt hyperosmotisch. Dem Schleimschutzfilm auf den Schleimhäuten wird deshalb Wasser entzogen und der natürliche Schleimfilm wird schneller ausgetauscht. Die an dem Schleimfilm haftenden Keime werden dabei zusammen mit dem Schleim abgeschluckt oder ausgeschnäuzt und somit „entsorgt“. Glycerol reduziert so die netto Erregerzahl auf den Schleimhäuten.